



Die schöne Trophäe

Europa-Göre für das Projekt *Grand méchant loup*

Jedes Jahr wird die Goldene Göre vom Deutschen Kinderhilfswerk verliehen, dem größten Preis für Projekte mit Kinder- und Jugendbeteiligung. Neu in diesem Jahr ist, dass das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit dem Europa-Park die mit 1.000 Euro dotierte Europa-Göre verliehen hat. Dieser Preis ging an unser Projekt *Europa 1914•2014 – Was wissen Kinder und Jugendliche von ihren Nachbarn?* „Das trinationale Multimedia-Projekt hat sich mit dem Thema 100 Jahre Erster Weltkrieg so kinder- und jugendgerecht auseinandergesetzt, wie man sich das nur wünschen kann. Ein wirklich beispielhaftes Projekt, das Maßstäbe setzt“, so Miriam Mack, Mitglied der Familie Mack.

Zoé, die mit Clara, Gaïa und Alina den Preis in Rust in Empfang genommen haben, erzählt:

Mitte Juni fand die Preisverleihung der Goldenen Göre im Europa-Park statt, an der wir teilgenommen haben. Bei der Goldenen Göre werden von vielen Projekten sechs ausgewählt, die dann nach Rust fahren und dort vorgestellt werden. Es wird dann einen ersten, zweiten und dritten Platz geben und einen Leserpreis, der von den Lesern einer Zeitschrift ausgewählt wird.

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal die Europa Göre verliehen, die vom Europa-Park und vom Deutschen Kinderhilfswerk zusammen verliehen wurde. Diesen Preis haben wir bekommen. Und so verlief die Preisverleihung: Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerks hat ein paar Worte zur Veranstaltung gesagt, dann kam Miriam Mack, Vertreterin der Park-Besitzerfamilie auf die Bühne und stellte unser Projekt lobend vor. Dann wurden wir auf die Bühne gerufen und parallel dazu wurde unser Kurzfilm mit den fiktiven Feldpostbriefen während des Ersten Weltkrieges gezeigt. Anschließend stellte uns der Moderator zwei Fragen, die erste, die man uns immer stellt: Warum dieser Name, der Böser Wolfe? Und die zweite, warum 1914? Nachdem wir die Fragen beantwortet haben, bekamen wir die wunderschöne (und schwere) Trophäe zum Preis die « Europa Göre », und wir waren alle vier glücklich, sie endlich in den Händen zu haben. Und da wir die Ersten auf der Bühne waren, konnten wir uns stresslos auf die nächsten Gruppen konzentrieren.



Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerks, Zoé Höllerer, Gaïa Coulon, Alina Fetting, Clara Meier, Preisträgerinnen der « Europa-Göre » und Miriam Mack (Europa-Park Rust)

Die Projekte der Goldenen Göre hatten sehr tolle und sehr interessante Themen. Drei Projekte standen auf dem 4. Platz, es gab keinen 5. und 6. Platz. Hier möchte ich die Projekte kurz schildern:

Tier-Experten des Kinder- und Jugendmuseums Nürnberg

Mehrere Kinder treffen sich regelmäßig im Kindermuseum ihrer Stadt und erklären den anderen Kindern etwas über die verschiedenen exotischen Tiere, die sie in ihrem eigenen angepflanzten Regenwald haben. Sie erklären ebenfalls, wie man die Regenwälder schützen kann und wie schädlich Palmöl ist.

JugendTräume - das Herrenberger Modell zur kommunalen Jugendbeteiligung

Jugendliche haben in ihrer Stadt ein Forum gegründet, bei dem alle Jugendlichen ihre Ideen vorschlagen können, um das Stadtleben zu verbessern. Sie haben auch schon vieles damit erreicht, zum Beispiel die Busverbindungen verbessert.

Young Style Party

Rund 30 Jugendliche organisieren in der Stadt Ludwigslust regelmäßig Tanzpartys für 11- bis 17-Jährige, damit auch Jüngere Partys feiern können. Gleichzeitig bringen sie den Kindern eine Alkohol- und Drogen-Prävention bei und zeigen, dass man auch ohne Alkohol und Tabak Spaß haben kann. Dieses Projekt hat den Leserpreis gewonnen, der mit 1000€ belohnt wurde.

Radiosendung PEP - Politik Einfach Präsentiert

Auf dem dritten Platz und ebenfalls mit 1000€ belohnt wurde dieses Projekt von zwei Jugendlichen. Die zwei Mädchen moderieren eine Radiosendung, die *PEP, Politik einfach Präsentiert* heißt. In dieser Sendung erklären sie die Politik vereinfacht für Kinder und Jugendliche. Sie erklären Fachbegriffe und machen Interviews mit Politikern. Die Sendung läuft eine Stunde in der Woche auf dem Sender Radio Rüsselsheim.

Kinderrechte stärken - Kinderrechte für Potsdam und die Welt

Der zweite Preis ging an ein Projekt, das sich mit Kinderrechten auseinandersetzt. Ein Jahr lang sind Grundschul Kinder aus Potsdam auf die Straße gegangen und haben Passanten befragt, was für sie Kinderrechte sind. Sie haben auch Politiker zu dem Thema interviewt. Dabei wurden sie gefilmt. Ihr Ziel: sie würden gerne die Kinderrechte in das Grundgesetz bringen. Sie erhielten für dieses Projekt 3000€.

Unisono - Musik für einen guten Zweck

Für den ersten Platz gab es 5000€. Unisono ist eine Band Jugendlicher, die Konzerte veranstalten. Das Geld, das sie dadurch einsammeln, spenden sie an Kinder in Südafrika. Im Moment sammeln sie viel Geld ein, um 11000€ für ein Waisenhaus zusammen zu bekommen. Dieses Geld sammeln sie, indem sie sich eine Internet-Challenge ausgedacht haben, die #MySongforChiChi heißt. Bei dieser Challenge muss man ein Lied singen, das einen an seine Kindheit erinnert. Dann kann man Leute nominieren. Für jeden Nominierten, der die Challenge auch macht, spendet man dann eine bestimmte Summe.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es viele sehr sehr interessante und super tolle Projekte gab, die viel verändern. Toll ist außerdem, dass die Projekte von Kindern / Jugendlichen für Kinder/ Jugendliche gemacht sind. Sie sind alle sehr hilfreich und auch wichtig, um manche Umstände zu verbessern.

Es war eine ganz tolle Reise und ich hab viel gelernt.